

## **SCHWERPUNKTFRAGEN 2012**

### Die Antworten der IMMOFINANZ AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

#### *Die Fragen:*

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--?

Konzernweit haben 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Einkommen größer gleich EUR 200.000. Keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen mehr als EUR 500.000.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält einen fixen sowie einen erfolgsabhängigen und damit variablen Prämienbestandteil, der derzeit bis zu 50% der Fixbezüge ausmacht. Kriterium für die Erfolgsbeteiligung ist das Erreichen qualitativer und quantitativer Ziele, welche sich an der Erreichung relativer (Budget) und absoluter Ergebnisziele orientieren. In Abweichung davon beträgt der variable Prämienbestandteil der Vergütung des Vorstandsvorsitzenden 0,5% des Betrags der ausgeschütteten Dividende vor Kapitalertragsteuer. In allen Vorstandsverträgen sind „Change of Control“-Klauseln enthalten, die Ansprüche im Falle einer vorzeitigen Beendigung regeln.

Um die Vorstände zu motivieren, während der Restrukturierung und darüber hinaus im Unternehmen zu bleiben, wurde 2009 ein Long Term Incentive Programm in Form einer Kreditgewährung zum Ankauf von Wandelanleihen ins Leben gerufen. Dieses Programm ist 2012 ausgelaufen und die Darlehen wurden zurückgezahlt. Im Mai 2012 wurden jenen drei Vorstandsmitgliedern, die in der Sanierungsphase von 2008 bis 2011 tätig waren und noch immer dem Unternehmen angehören, Sanierungsprämien im Gesamtbetrag von EUR 3,0 Mio. zuerkannt. Die Mitglieder des Vorstands erhalten darüber hinaus eine beitragsorientierte Betriebspensionsregelung in der Höhe von bis zu 10% p.a. der Fixbezüge.

3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

Ein zentrales Anliegen der IMMOFINANZ AG ist die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern: Mit einem Frauenanteil von 62% an der Gesamtbelegschaft, 26% Frauen in Führungspositionen und Mag. Birgit Noggler als erster Frau im Vorstand der IMMOFINANZ AG übernimmt das Unternehmen hier eine klare Vorreiterrolle. Zum Zeitpunkt ihrer Berufung im September 2011 war Birgit Noggler der einzige weibliche CFO eines ATX-Unternehmens.

4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?

Es gibt keine Effizienzprüfung des Aufsichtsrats, da eine solche aufgrund der Größe des Aufsichtsrats nicht als notwendig erachtet wird.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

Für die Organe der IMMOFINANZ AG wurde eine Manager Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O Versicherung) mit einem Deckungsumfang von EUR 20,0 Mio. abgeschlossen.

Die IMMOFINANZ AG bittet um Verständnis, dass Zahlen zur Prämie nicht öffentlich kommuniziert werden.

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

46% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IMMOFINANZ AG beziehen einen variablen Gehaltsbestandteil. Im Durchschnitt beträgt er 19% des Jahresgehalts. Die Höhe des Bonus hängt vom Erreichen definierter und überprüfbarer, qualitativer und quantitativer Ziele jedes Einzelnen ab.

7. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

Die Körperschaftssteuerzahlung 2012 in Österreich beträgt EUR 3,97 Mio. Die Berechnung basiert auf vorläufigen steuerlichen Ergebnissen 2012 der Gesellschaften.

Die steuerlichen Verlustvorträge in Österreich zum 30.04.2012 betragen EUR 4,29 Mrd. und im Ausland EUR 678 Mio. In Summe sind es EUR 4,97 Mrd.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

Die IMMOFINANZ AG bittet um Verständnis, dass Zahlen zu den oben angeführten Punkten nicht öffentlich kommuniziert werden.

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

Externer Aufwand für die HV 2011: ca. EUR 113.000  
Externer Aufwand für die HV 2012: ca. EUR 132.000

Auflage des Geschäftsberichts 2011/12: 1.500 Stück deutsch  
1.000 Stück englisch

Kosten Geschäftsbericht 2011/12 (Konzeption, Druck, Grafik, Fotoshootings und Beratung): ca. EUR 104.000

## 10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

- Bei Renovierungen, Neukäufen und insbesondere bei Eigenentwicklungen wird den Themen Energieeffizienz und ressourcenschonende Bauweise ein hoher Stellenwert beigemessen.
- Die IMMOFINANZ AG ist Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) und zeigt damit ihr Engagement für die Umwelt.
- Für alle aktuellen und zukünftigen Projektentwicklungen wird eine Zertifizierung der Nachhaltigkeit evaluiert. Neben Green Building, einem von der europäischen Kommission initiierten Zertifizierungssystem für gewerbliche Immobilien, ist für Bürogebäude vorrangig eine Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environment Design) bzw. für Shopping Center eine Zertifizierung nach BREEAM (BRE Environmental Assessment Method) angedacht. In Abhängigkeit der lokalen Erfordernisse finden auch Vergleiche mit den ÖGNI- und DGNB- (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) Systemen statt.
- Als einer von sechs klima:aktiv-Pakt-2020-Partnern hat sich die BUWOG, die in Österreich für Wohnbau zuständige Tochtergesellschaft der IMMOFINANZ AG, freiwillig, aber verbindlich dazu verpflichtet, die österreichischen Energie- und Klimaziele der EU-Vorgaben zu erreichen.
- Auch in der Konzernzentrale selbst werden konkrete Umweltschutzmaßnahmen umgesetzt. Der Einsatz modernster Hardware, die Implementierung von Energiesparkonzepten und Verhaltensrichtlinien und organisatorische Anpassungen haben für die Einsparung von jährlich weit über 400.000 kWh an Energie gesorgt.  
Die aktuell laufende Initiative zur Implementierung von Videokonferenzen ist der nächste Schritt in der Umsetzung der IMMOFINANZ Green-IT-Strategie: Reisekosten werden deutlich gesenkt und der Carbon Footprint wird nachhaltig verringert.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem IMMOFINANZ AG Geschäftsbericht 2011/12 unter dem Kapitel „Nachhaltigkeit“.